

# Der etwas andere Nikolaustag in Lütz

Bürgerhaus wurde zur Brücke zwischen den Generationen

Lütz. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die freiwillige Feuerwehr Lütz alljährlich zum

Nikolaustag am 6. Dezember Geschenke für die Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis einschließ-



Bürgermeister Bernd Adel (2. v. l.), Christine Stein, Verbandsgemeindebürgermeister Jung sowie 2. Bürgermeister Thomas Christmann mit Lützer Bürgern.  
Foto: privat

lich des vierten Schuljahres spendet und diese vom Nikolaus überreichen lässt. Die Veranstaltung fand auch in diesem Jahr in der zum Bürgerhaus umgebauten ehemaligen Schule statt, doch das Programm unterschied sich sehr von dem der vergangenen Jahre. Einer Idee von Ortsbürgermeister Bernd Adel folgend machte man den Nikolausabend zum Generationentag. Neben der Bescherung am Abend fand daher am Nachmittag der von der Gemeinde organisierte Seniorentag statt. Zum Nikolausbesuch öffnete man die Pforten für alle Einwohner, um den Abend in gemischter Runde zu verbringen. Der Altentag begann um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Gegen 15 Uhr folgte das erste Highlight des Tages: Der Bürgermeis-

ter hatte die Autorin Christine Stein, die seit einigen Monaten in der Gemeinde lebt, für eine Lesung aus ihrem Buch „Like an angel - Einmal Himmel und zurück“ gewinnen können. In ihrer Geschichte schildert die Autorin unter anderem ihre Nahtoderfahrung in Folge schwerer Verletzungen nach einem Autounfall, den sie im Jahr 2000 nur knapp überlebt hat. Während Christine Stein einzelne Kapitel vorlas und in sehr persönlicher Weise ihre Gedanken und Gefühle schilderte herrschte im Raum absolute Stille, alle lauschten wie gebannt ihren Worten und spendeten am Schluss gebührenden Applaus. Auch Christine Stein blieb bis in die Abendstunden und stellte sich Interessierten im persönlichen Gespräch. Gegen 17 Uhr war die

Zeit für den Niklausbesuch gekommen, und Kinder, Eltern und Senioren empfingen ihn schließlich gemeinsam. Den Kindern brachte er, wie gewohnt, jeweils eine wohlgefüllte Geschenktüte mit allerhand Leckereien. Auch die Senioren wurden vom ihm bedacht, ihnen überreichte er statt der Süßigkeiten eine Dose Wildwurst. Nach der festlichen Bescherung ließ man gemeinsam den zweiten Adventssonntag ausklingen. „Das war bisher der schönste Seniorentag für uns,“ sagten zwei ältere Damen bei ihrem Abschied mit freudigem Gesicht. Der Generationentag war ein voller Erfolg, von dem, ob alt oder jung, jeder profitierte. Nicht zuletzt war die Aktion sicher auch gut für den Gemeinschaftssinn innerhalb des Ortes.